

in den Besitz des Senckenberg'schen Museums in Frankfurt a. M. übergegangen (der letztere war am 23. IV. 1866 geboren).

Die Mikrolepidopteren-Sammlung von Dr. K. Schawerda (Wien) ist vom Deutschen Kolonial- und Überseemuseum in Bremen erworben worden.

Dr. Vernon Kellogg, vor langen Jahren berühmt durch seine Arbeiten über Mallophagen usw., ist im Laufe dieses Jahres in U.S.A. gestorben.

Dr. Adelbert Fenyés, ein geborener Ungar, der seit langen Jahrzehnten in Pasadena (Californien) lebte, ist in diesem Jahre ebenda gestorben. Seine Sammlung ist an die Akademie von San Francisco gefallen.

166 Peter Walter Claassen, der bekannte Plecopteren-Forscher, ist am 16. August 1937 (erst 51 Jahre alt) in Ithaca gestorben. Er war am 17. Febr. 1886 in Hillsboro (Kansas) geboren. Sein Vater war ein in Danzig geborener Deutscher gewesen.

Prof. Dr. Edward Poulton (Sir Edward) war Präsident der diesjährigen September-Tagung der British Association for the Advancement of Science in Nottingham.

Prof. Dr. H. Rocha Lima, der bekannte Direktor des Biologischen Instituts in Sao Paulo, der so manches Mal über die Grenzgebiete der Entomologie (z. B. in der Fleckfieberfrage) gearbeitet hat, ist auf 6 Monate nach Europa gereist, wo er vor allem in München und Berlin arbeitet.

Dr. Walther Horn.

## Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

**Torre-Bueno, J. R. de la**, A Glossary of Entomology. Verlag Brooklyn Entomological Society, Lancaster 1937, 8<sup>o</sup>, 336 S., 9 Taf. Preis 5 \$.

Die „Brooklyn Entomological Society“ in Brooklyn, N. Y., hat es in sehr dankenswerter Weise unternommen, eine Neuauflage des vor vielen Jahren ebenfalls von ihr herausgegebenen Glossariums von J. B. Smith „An Explanation of Terms Used in Entomology“ zu veröffentlichen. Die völlig neue Bearbeitung von J. R. de la Torre-Bueno enthält fast 12000 Definitionen und Erklärungen von 10000 der lateinischen und englischen Sprache entnommenen Fachausdrücken, während die frühere Ausgabe von Smith nur 4300 Fachausdrücke aufzählte. Die Mehrzahl

der erklärten „termini technici“ sind naturgemäß der Morphologie und Anatomie der Insekten entnommen; daneben sind aber auch zahlreiche Fachausdrücke aus der Entwicklungsgeschichte, Cytologie, Physiologie, Vererbungslehre und Ökologie aufgenommen und definiert. Das Wörterbuch beschränkt sich jedoch nicht auf die entomologische Terminologie, sondern verzeichnet auch Bezeichnungen aus Chemie, Physik und Botanik, die in neueren entomologischen Werken häufiger verwendet werden. Auch eine Auswahl medizinischer Spezialausdrücke ist in dem Buch enthalten, um das Verständnis von Arbeiten zu erleichtern, die, von Ärzten und anderen Nichtentomologen geschrieben, Insekten als Krankheitsüberträger behandeln. Im Hinblick auf die zunehmende mathematische Betrachtungsweise in der Biologie und die Verwendung von Zahlen, besonders Verhältniszahlen, bei Beschreibungen von Insekten, sind auch einige mathematische Bezeichnungen berücksichtigt. Ein Literaturverzeichnis am Schluß des Buches gibt die wichtigsten Werke an, denen die Erklärungen der Fachausdrücke entnommen sind; soweit sie einem bestimmten Verfasser zugeschrieben werden können, ist dessen Name in Klammern beigefügt. Im Anhang werden ein Verzeichnis der lateinischen Abkürzungen und eine Übersicht der in der Entomologie verwendeten symbolischen Zeichen gegeben. Die 5 Tafeln erläutern durch 49 Abbildungen wichtige morphologische Charaktere der einzelnen Insektenordnungen (einige Wünsche für spätere Neuauflagen: Abbildungen des Flügels einer Neuroptere, des reduzierten Flügelgeäders von Chalcididen, Proctotrypiden oder Cynipiden und von Larventypen der verschiedenen Ordnungen). Das neue Glossarium de la Torre-Buenos wird in seiner Vollständigkeit für jeden wissenschaftlich arbeitenden Entomologen, der englisch spricht oder über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügt, ein unentbehrliches Nachschlagewerk werden.

**Zoogeographica.** Internationales Archiv für vergleichende und kausale Tiergeographie. Unter Mitwirkung von Sven Ekman und Richard Hesse herausgegeben von Fridthjof Ökland. Verlag Gustav Fischer, Jena. 8°.

Band 1, IV & 608 S., 88 Textfig., 4 Taf., 1932/33. Preis 49 RM.

Band 2, IV & 634 S., 61 Textfig., 3 Taf., 1933/35. Preis 47 RM.

Band 3 (noch nicht abgeschlossen), Heft 1—3, 484 S., 37 Textfig., 1935/37. 3 Karten.

Bei der 1932 erfolgten Begründung dieser Zeitschrift gingen Herausgeber und Verlag von der Erwägung aus, daß für die übrigen Zweige der Zoologie längst Spezialzeitschriften beständen, daß dagegen das große Gebiet der Zoogeographie noch keine eigene Zeitschrift habe. Die bereits erschienenen Hefte mit ihren zahlreichen wissenschaftlich wertvollen Bei-

trägen zeigen, daß in der Tat ein großes Bedürfnis für die neue Zeitschrift vorlag. Wenn man die bisher veröffentlichten Arbeiten durchmustert, findet man teils solche, die sich mit der Verbreitung einzelner Tiergruppen vom geographischen Standpunkt aus beschäftigen (z. B. „Die Gattung *Tropiphorus* Schönh. in Nordeuropa und ihre Verbreitung“ von C. H. Lindroth, „Über die zoogeographische Bedeutung der Tagfalterfauna Südarabiens“ von G. Warnecke, „Die Lepidopteren Palästinas“ von H. G. Amsel, „The Boreo-British Coleoptera“ von C. H. Lindroth, „Chironomidenlarven und -puppen der Yale North India Expedition“ von A. Thienemann), teils solche, die unter Zugrundelegung der Erforschung bestimmter Tiergruppen ein geographisches Gebiet oder einen bestimmten Lebensraum schildern (z. B. „La zoogéographie de la Cyrenaïque selon des zoologistes italiens“ von R. Issel, „Beiträge zur Kenntnis der Fauna von Südlabrador“ von H. Eidmann, „Die biogeographischen Beziehungen der Südkontinente“ von O. Wittmann, „Die europäische Höhlenfauna in ihren Beziehungen zur Eiszeit von K. Holdhaus), teils solche, die über den Einfluß von Umweltfaktoren, insbesondere des Klimas, auf die geographische Verbreitung der Tiere handeln (z. B. „Auswirkungen des Mikroklimas auf die Verbreitung mitteleuropäischer xerophiler Orthopteren“ und „Die termophilen Elemente der mitteleuropäischen Fauna und ihre Beeinflussung durch die Klimaschwankungen der Quartärzeit“ von H. Franz, „Die Bedeutung der Eiszeit für die Fauna der Alpen“ von R. F. Heberdey). Da im Hinblick auf den Leserkreis dieser Zeitschrift in den vorhergehenden Beispielen nur Arbeiten genannt wurden, die in mehr oder minder großem Umfang auf entomologischen Forschungen beruhen, sei darauf hingewiesen, daß natürlich viele weitere Arbeiten in den „Zoogeographica“ auf anderen Tiergruppen, so besonders auf Würmern, Crustaceen, Mollusken und Wirbeltieren (z. B. der auch für den Systematiker sehr wertvolle Beitrag des Herausgebers Fridthjof Ökland: „Die geographischen Rassen der extramarinen Wirbeltiere Europas“) basieren. Ferner ist besonders hervorzuheben, daß die Zeitschrift neben diesen Originalarbeiten<sup>1)</sup> auch Sammelreferate enthält. Bisher sind drei zusammenfassende Literaturberichte von B. Rensch (Band 1, Heft 3 & Band 2, Heft 3) und B. Rensch, H. Knipper & R. Riech (Band 3, Heft 3) erschienen, in denen die tiergeographischen Publikationen der Jahre 1931—1934 verzeichnet und durch kurze Inhaltsangaben charakterisiert werden. Bedeutung und Wert der „Zoogeographica“ dürften aus diesem kurzen Inhaltsüberblick bereits genügend hervorgehen. Wenn man hierzu noch bedenkt, daß die neue

---

<sup>1)</sup> Ein vollständiges Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Hefte enthält der Prospekt der Zeitschrift, welcher der Versandauflage dieses Heftes beigelegt ist.

Zeitschrift die Vertreter zweier verschiedener Disziplinen, der Zoologie und der Geographie, in gleicher Weise unterrichtet und diese beiden sonst getrennte Forschungswege einschlagenden Gebiete der Naturwissenschaften auf einem gemeinsamen Teilgebiet vereinigt, so kann man nur wünschen, daß die neue Zeitschrift recht weite Verbreitung findet und Herausgeber und Verlag sie auch in Zukunft in gleichem Umfange fortführen können.

**Speyer, Dr. Walter**, Entomologie. Verlag Theodor Steinkopff, Dresden und Leipzig 1937, 8<sup>o</sup>, XI & 194 S., Preis 13 RM., geb. 14.50 RM. <sup>1)</sup>).

Dieses der „Entomologie mit besonderer Berücksichtigung der Biologie, Ökologie und Gradationslehre der Insekten“ gewidmete Buch erscheint als Band 43 der von R. E. Liesegang herausgegebenen Wissenschaftlichen Forschungsberichte, Naturwissenschaftliche Reihe. Den Zwecken und Zielen dieser Sammelreihe entsprechend gibt es eine zusammenfassende Übersicht über die seit 1914 erzielten Fortschritte in der Insektenkunde, die „vor allem dem biologisch geschulten und für entomologische Fragen interessierten Nicht-Entomologen Einblicke in die Forschungsergebnisse geben und ein Wegweiser zu den Quellen sein“ soll. Zur Erreichung einer geschlosseneren Darstellung hat es der Verfasser jedoch nicht dabei bewenden lassen, die neuen Forschungsergebnisse aneinanderzureihen, sondern hat an vielen Stellen unter Bearbeitung auch des früher Bekannten eine Darstellung des derzeitigen Standes gegeben, so daß er mit Recht annimmt, daß junge Zoologen, die sich der Entomologie widmen wollen, das Buch als Ergänzung für Lehrbücher und Praktika brauchen können. Das Buch ist in 12 Kapitel eingeteilt: I. Paläontologie und Phylogenie, II. Morphologie, Anatomie und Physiologie (Skelett, Körpergliederung und Extremitäten, Färbung, Atemorgane, Darmtraktus, Zirkulationsorgane und Blutkreislauf, Fettkörper, Oenozysten und Leuchtorgane, Abwehrsekrete und Gifte, Nervensystem und Sinnesorgane, Geschlechtsorgane), III. Lebensablauf der Insekten (Fortpflanzung und Entwicklung, Lebensdauer und Altern), IV. Parasitismus und Symbiose, V. Verhalten bei besonderen Anlässen (Schreckstellung, Lauterzeugung, Thanatose, Katalapsie und Mechanohypnose, Regeneration), VI. Lebensablauf, Massenwechsel und geographische Verbreitung der Insekten unter dem Einfluß abiotischer und biotischer Faktoren, VII. Wanderungen (Passive und Aktive Wanderungen), VIII. Die wirtschaftliche Bedeutung der Insekten (Nutzbare, nützliche und schädliche Insekten). Dem eingangs wiedergegebenen Untertitel entsprechend sind die Biologie und Ökologie be-

<sup>1)</sup> Ein Prospekt des Buches liegt der Versandauflage dieses Heftes bei.

handelnden Kapitel III und VI eingehender gestaltet als die übrigen; Kapitel VI insbesondere gibt eine sehr ausführliche Darstellung der erst im letzten Jahrzehnt hauptsächlich von angewandten Entomologen erarbeiteten Gradationslehre. Das IX. Kapitel bringt ein Schriftenverzeichnis zu den 8 vorhergehenden Teilen des Buches; den Schluß bildet ein Index der deutschen und wissenschaftlichen Tiernamen.

**Allan, P. B. M.**, *A Moth-Hunter's Gossip*. Verlag Philip Allan & Co., London 1937, 8<sup>o</sup>, 320 S., 2 Textfig., 4 Taf. Preis 7 sh. 6 d.

Wenn der Verfasser in seinem Vorwort sagt, daß sein Buch keine ernsthaften, viel weniger noch wissenschaftliche, Abhandlungen über Entomologie enthalte, sondern vielmehr ein „Klatsch“ über Schmetterlinge, die ihn zufällig interessierten, sei, so tut er in allzugroßer Bescheidenheit dem Inhalt und sich selbst unrecht. Es sind allerdings keine trockenen Beschreibungen von Lepidopteren oder Aufzählungen von Fundorten und Daten, sondern anregend geschriebene Plaudereien eines Liebhabers und gründlichen Kenners der Schmetterlinge, der aus einem reichen Schatz von Erinnerungen an Fänge und Beobachtungen und aus einer tiefen Kenntnis der Literatur, zumal der alten Werke, schöpft. Sei es, daß er über die nach England zuwandernden oder dort heimischen Schwärmer, die Espe und ihre Schmetterlinge, über Ordensband und Weidenbohrer, über Köder- und Lichtfang, über Sammeln und Fanggerät, über einen Kasten voll Seltenheiten, über M. Harris' „Aurelian“, oder über alte und lateinische Namen und ihre Herkunft und Aussprache erzählt, stets wird er den Leser durch seine Darstellungsgabe, durch seine eigenen und neuen Gedanken, seine Erfahrungen als Feldentomologe und seine faunistischen und historischen Kenntnisse fesseln. Das Buch, das sehr geschmackvoll, meist durch Wiedergabe von Bildern aus alten Werken illustriert ist, wird nicht nur dem Liebhaber, sondern auch dem Wissenschaftler, nicht nur dem Lepidopterologen, sondern auch jedem anderen Entomologen Genuß bereiten; es wird aber auch — entgegen der bescheidenen Meinung des Verfassers — selbst den Schmetterlingskenner über manche wissenschaftliche Feststellungen und Beobachtungen, die ihm noch unbekannt sind, belehren.

**Pax, Ferdinand**, *Beiträge zur Biologie des Glatzer Schneeberges*, Heft 3. Verlag Priebatschs Buchhandlung, Breslau 1937, 8<sup>o</sup>, 105 S., 55 Textfig. Preis 3.40 RM.

Wie die beiden ersten Hefte (vgl. Arb. morph. taxon. Ent. **3**, 72—73, 1936; **4**, 77—78, 1937) dieser mustergültigen faunistischen Monographie enthält auch das dritte wieder mehrere Beiträge, die viele wertvolle Angaben sowohl in faunistisch-tiergeographischer als auch in ökologisch-

biologischer Beziehung über die Insekten des von F. Pax und seinen Mitarbeitern so sorgfältig durchforschten Schneeberggebietes bringen. F. Pax gibt im 2. Teil seines Beitrages „Die Moorfauna des Glatzer Schneeberges“ eine „Allgemeine Charakteristik der Hochmoore“, in der Topographie, Entstehung, Vegetation und — sehr eingehend unter Auf-führung aller bisher festgestellten Arten — die Tierwelt, in der natür-lich die Insekten vorherrschen, dargestellt werden. In einem Beitrag von F. Pax und C. Willmann werden „Die Wasserfälle des Schneeberg-gaues und ihre Fauna“ ausführlich geschildert. Ein dritter ausschließlich entomologischer Artikel von G. Frenzel behandelt „Die Apterygoten des Glatzer Schneeberges“ und setzt als II. Teil die im 1. Heft der „Bei-träge“ von dem verstorbenen K. Schubert begonnene Bearbeitung dieser Insektengruppe fort; unter genauer Angabe der Herkunft der untersuchten Proben werden die Humus- und Bodenbewohner, die Bewohner der Wald-moose und Bodenflechten, die Moorfauna, die Rindenbewohner, die Fauna der Quell- und Bachufer, die Bewohner der Makrophyten, die Fauna der Pilze, der Bergwerke, der Vogelnester, der Häuser und der Höhlen auf-gezählt und in tiergeographischer und ökologischer Hinsicht besprochen. Außer diesen drei Aufsätzen enthält das Heft noch zwei Beiträge von F. Pax, „Die Höhlenfauna des Glatzer Schneeberges: 10. Wandlungen des Tierlebens in der Wolmsdorfer Tropfsteinhöhle“ und „Die Säugetier-fauna des Glatzer Schneeberges: 2. Die rezenten Säugetiere“. In dem letztgenannten Artikel finden sich auch für den Entomologen wichtige Angaben über die auf Säugetieren aufgefundenen Flöhe und sonstigen Ektoparasiten. Auch dieses Heft ist wie die früheren mit sehr guten Abbildungen ausgestattet; besonders hervorzuheben sind außerdem die sehr vollständigen Literaturverzeichnisse, die jeden Beitrag abschließen.

### **Festschrift zum 60. Geburtstage von Professor Dr. Embrik Strand.**

Vol. III, Riga 1937, 8°, 608 S., 48 Textfig., 20 Taf.

In schneller Folge ist nunmehr bereits der III. Band dieser umfang-reichen Festschrift erschienen, auf den in Kürze noch ein IV. Band mit vollständigem Namensverzeichnis für alle 4 Bände folgen soll. Auch dieser Band enthält wieder eine überwiegende Zahl von Veröffentlichungen über Insekten und Arachniden: Über Odonaten berichtet Wnukowsky, über Hemipteren Hofeneder, über Trichopteren Karel Mayer, über Lepidopteren Gerasimov, Holik, Mariani, Nomura, Niepelt, Victor G. M. Schultz, über Hymenopteren Pittioni, Fahringer, Zirngiebl, Masi, über Coleopteren Plavilstshikov, Ochs, Roubal, über Arachnoiden Denis, Charitonov, Petruszewicz, Husiatinschi, Spašky, Schenkel, Kolosváry, Ermolajew. Weitere Beiträge behandeln Protozoen (Bethencourt Ferreira

& Ziller Perez) Tunicaten (J. E. W. & M. E. Ihle, Redikorzew), Echinodermen (Renouf), Mollusken (Schlech, Iredale), Cirripeden (Kolosváry), Vögel (Boetticher), Poriferen und Tunicaten als Riffbildner (Renouf), die Tierwelt der Mánfaer Höhle (A. v. Gebhardt), die Frage der Abstammung und Herkunft der quartären Säugetierfauna Europas (Kormos) und die Frage der zoogeographischen Einteilung des Karpathenbeckens (Szent-Ivány). K. Špaček schildert (unter Beigabe zweier Portraits des Jubilars) Embrik Strand als Lepidopterenforscher und gibt anschließend ein 377 Nummern umfassendes Verzeichnis der lepidopterologischen Veröffentlichungen Strands.

**Brundin, Lars,** Die Coleopteren des Torneträskgebietes. Lund 1934, 8°, 436 S., 18 Textfig.

Diese, der philosophischen Fakultät der Universität Lund 1934 vorgelegte Dissertation soll, wie der Untertitel besagt, ein Beitrag zur Ökologie und Geschichte der Käferwelt in Schwedisch-Lappland sein. Wie die Arbeit an Umfang weit über das übliche Maß einer Doktorarbeit hinausgeht, so auch in ihrem wissenschaftlichen Gehalt, da sie, wie schon die nachfolgende Inhaltsübersicht zeigen dürfte, eine umfassende Monographie der Käfer eines durch seine geographische Lage, sein Klima und seine Vegetationsverhältnisse sehr interessanten Gebietes in ökologischer und faunistisch-tiergeographischer Beziehung darstellt. Die Arbeit fußt, wie der Verfasser im Vorwort ausführt, auf Untersuchungen, welche er in den Sommern 1927—1929 und 1932—1933 im Auftrage des Naturschutz-Komitees der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften in dem zum Nationalpark von Abisko in Schwedisch-Lappland gehörenden Torneträskgebiet durchführte. Das dem Verfasser zur Verfügung stehende Käfermaterial aus dem Untersuchungsgebiet — außer den eigenen Sammlungen etwa 13400 Exemplare, die 1918—1919 von Einar Sellman im gleichen Gebiet gesammelt wurden — umfaßte etwa 29000 Stücke. Einige einleitende Abschnitte schildern das Untersuchungsgebiet (Topographie, Geologie und Pedologie, Klima, die Vegetationsperiode, die Waldgrenzen und botanischen Regionen), die entomologische Erforschung der Käferfauna Schwedisch-Lapplands, den Untersuchungsplan und die Methodik sowie die in der Veröffentlichung verwendete Terminologie ökologischer Begriffe. Es folgen die beiden Hauptabschnitte des Buches, von denen der allgemeine Teil die Käferfauna in ihrer Verteilung auf verschiedene Standorte mit besonderer Betonung der wichtigsten terrestrischen Pflanzengesellschaften behandelt. Im Anhang zu diesem ökologischen Abschnitt finden sich einige vorwiegend faunistisch-tiergeographische Kapitel über areal-begrenzende Faktoren und ihre Einwirkung auf die Coleopteren in den Fjelden, über die chorologische Gruppierung der im Torneträskge-

biet vorkommenden Käfer, über interglaciale Elemente in der Fauna des Gebietes, über die regionale Gliederung Nordskandinaviens mit Rücksicht auf die Verbreitung der Coleopteren sowie ein Entwurf zur Einwanderungsgeschichte der nordskandinavischen Coleopterenfauna nach der letzten Eiszeit. Der 2. Hauptabschnitt des Buches bringt den speziellen Teil, in dem die einzelnen Käferarten des Torneträskgebietes unter genauer Angabe der Fundorte im Untersuchungsgebiet und ihrer Verbreitung außerhalb desselben aufgezählt werden. Den Schluß des Buches, der von einer Reliefkarte des Torneträskgebietes und einer Anzahl photographischer Aufnahmen wichtiger Standorte begleitet ist, bilden ein Verzeichnis der Arten und ein Literatur-Verzeichnis.

**Breuning, Dr. Stephan**, Monographie der Gattung *Carabus* L., VII. Teil. Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren, 104. —110. Heft. Verlag: Edmund Reitter's Nachf. Emmerich Reitter, Troppau 1937, 8<sup>o</sup>, 248 S., 41 Taf., Preis 130 Kč.

Auf die früheren Teile dieser Monographie ist in dieser Zeitschrift (Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie aus Berlin-Dahlem, **1**, 85—86, 1934; **2**, 152, 1935; **3**, 77, 1936) hingewiesen worden. Der vorliegende 6. Teil bringt den Schluß mit der Bearbeitung der Sektion *Lamprostus* der Untergattung *Procrustes*, ferner der Untergattungen *Macrothorax*, *Plesius* und *Coptolabrus* (Sektionen *Chryso-carabus*, *Aristocarabus*, *Acoptolabrus*, *Damaster* und *Coptolabrus*). Die Anordnung ist wieder wie in den früheren Lieferungen: Synonyme mit Zitaten, eingehende Beschreibung und ausführliche Angaben über die Verbreitung; besonders hervorzuheben ist die starke Zusammenziehung gegenüber Hauser's Monographie. In einem Anhang werden eine Übersicht über die bisher in der Literatur erwähnten Hybriden, ein Überblick über die fossilen Formen und zahlreiche „Addenda et Corrigenda“ gegeben. Den Schluß bildet ein sehr eingehender Index der Untergattungen und Sektionen, sowie der Arten und Varietäten. Auf den 41 Tafeln werden Verbreitungskarten der wichtigsten Subgenera, Sektionen oder Arten gegeben.

**Hering, Prof. Dr. Martin**, Die Blatt-Minen Mittel- und Nord-Europas. Lieferung 4 & 5. Verlag Gustav Feller, Neubrandenburg 1937, 8<sup>o</sup>, 112 S., 101 Textfig., 2 Taf. (Lfg. 4) & 112 S., 101 Textfig., 1 Taf. (Lfg. 5). Subskriptionspreis je Lfg. 12 RM.

Die beiden neuen Lieferungen dieses Werkes (vgl. die früheren Besprechungen in Arb. phys. angew. Ent. **2**, 311—312, 1935; **3**, 314—315, 1936) führen die nach Wirtspflanzen angeordneten Bestimmungstabellen der Blattminen zu Ende: Lieferung 4: *Myrica* bis *Rubus*, Lieferung 5: *Rubus* bis *Zinnia*. Die beiden neuen Lieferungen enthalten die Be-



schreibungen von 1094 Minen, sodaß die Gesamtzahl der in den 5 Lieferungen beschriebenen Minen 2769 beträgt. Der alphabetischen Anordnung entsprechend beziehen sich viele der in diesen beiden Lieferungen enthaltenen Bestimmungstabellen auf die Erreger von Blattminen an wichtigen Kulturpflanzen, z. B. *Picea*, *Pirus*, *Prunus*, *Quercus*, *Rosa*, *Rubus*, *Salix*, *Secale*, *Trifolium*, *Triticum*, *Ulmus* und *Vicia*, so daß beide Hefte wieder für die angewandte Entomologie besonders wertvoll sind. Die 3 Tafeln und die zahlreichen Textfiguren geben die wichtigsten in den Bestimmungstabellen behandelten Minen, daneben auch charakteristische Raupensäcke, wieder. Die 6. (Schluß-) Lieferung soll nach Mitteilung des Verlages im Spätherbst dieses Jahres ausgegeben werden.

**Seitz, Dr. Adalbert**, Die Großschmetterlinge der Erde. Verlag Alfred Kernen, Stuttgart, 4<sup>o</sup>.

I. Hauptteil, Fauna palaeartica, Supplement, Band III. Bogen 34, Tafel 19, 20 (Lfg. 67), Tafel 21—23 (Lfg. 68), 1937. Preis je Lfg. 5.70 RM.

Fortsetzung der Nachträge und Berichtigungen zu Supplement, Band III: *Noctuidae* von M. Draudt: Unterfamilien *Acontianae*, *Catocalinae*, *Phytometrinae*, *Noctuinae*; Beginn des II. Nachtrags. Tafeln 19—23: Noctuiden.

I. Hauptteil, Fauna palaeartica, Supplement, Band IV. Bogen 9, 11, Tafel 7, 8 (Lfg. 65), Bogen 10, 12, 13 (Lfg. 66), 1937. Preis je Lfg. 5.70 RM.

Fortsetzung der Bearbeitung der Geometriden von L. B. Prout. Tafeln 7 & 8: Geometriden.

Band VI, Fauna americana. Lfg. 279, Bogen 159, 160, Tafel 182 (Exoten-Lfg. 614), 1937. Preis 4.25 RM.

Schluß des allgemeinen Teils der Cossiden von A. Seitz, Beginn des speziellen Teils von H. G. Dyar †. Tafel 182: Cossiden.

Band XI, Fauna indo-australia. Lfg. 204, Bogen 38, 42, 43 (Exoten-Lfg. 615), Lfg. 205, Bogen 44—46 (Exoten-Lfg. 616), 1937. Preis je Lfg. 4.25 RM.

Fortsetzung der Beschreibung der indo-australischen Noctuiden: Schluß der Unterfamilie *Erastrinae* von W. Warren: 107. Gattung *Narangodes* Hmps. bis 125. Gattung *Hadjina* Stgr. Bearbeitung der Unterfamilie *Eutelianae* und Beginn der Unterfamilie *Stictopterinae* von A. Seitz (Allgemeines) und M. Gaede (Spezieller Teil).

---

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Druckerei: Reinhold Berger, Lucka. Komm. Verleger: R. Friedländer & Sohn, Berlin NW. 7. Anzeige-Leitung: Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Auflage: 800.